Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 385.

Nro. 167. Mittwoch, den 20 Juli 1836.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 18. Juli 1836.

Die Herren Gutsbesitzer v. Lieres von Schlesien und Geisler v. Zossen, Herr O. L. G. Rath Prury nebst Familie von Marienwerder, Herr Kaufmann Schubert von Königsberg, Herr Regierungs-Assessor v. Jordan von Ratibor in Schlesien, log. im engl. Hause. Frau General-Aerztin Schak nebst Familie von Königsberg, log. in den 3 Mohren. Herr Gutsbesitzer Neufeldt und Herr Post-Expedient und Steuererheber Trennow aus Rosnow, Herr Oekonom Willmann aus Bilawken, log. im Hotel d'Oliva.

AVERTISSEMENTS.

1. Der Neubau zweier Straßenbrunnen und die Wiederherstellung des Bohlwerks am Radaunen-Kanal hinter Adlers Brauhaus an der Ecke der Oelmühlengasse, sollen in dem auf

Donnerstag, den 21 d. Mts. Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause anstehenden Licitations-Termine an den Mindestfordernden ausgeboten werden. Unternehmungslustige werden aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, und können die Anschläge und Baubedingungen auch vor dem Termin auf dem Rathhause täglich eingesehen werden.

Danzig, den 16. Juli 1836.

Die Bau-Deputation.

2. Da für das Grundstück Seifengasse № 947. nur 30 Rthl. Einkaufgeld und 10 Rthl. an jährlichem Canon geboten sind, so haben wir zu dessen Vererbpachtung oder auch Vermiethung einen abermaligen Licitations-Termin

Sonnabend, den 23. Juli c. Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. angesetzt.

Danzig, den 1. Juli 1836.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. Die Berechtigung zum Bernsteinsammeln am Seestrande zu Hela und Danziger-Heisterneft für die Jahre 1837 bis einschließlich 1839, soll in einem

Montag, den 25. Juli c. Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Calculatur-Assistenten Herrn Steinbrecher anstehenden Licitations-Termin in Pacht ausgeboten werden.

Danzig, den 5. Juli 1836.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Die Erhebung der Fisch- und Reiser-Zinsen bei Krakau, Bohnsack und Neufähr, soll in einem

den 30. Juli Vormittags 11 Uhr

auf unserm Rathhause vor dem Herrn Oekonomie-Commissarius Weickhmann anstehenden Licitations-Termin, auf 3 oder 6 Jahre vom 1. Januar 1837 ab, in Pacht ausgeboten werden.

Danzig, den 5. Juli 1836.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Todesfall.

5. Heute um 10 Uhr Vormittags starb nach vielen Leiden und an gänzlicher Entkräftung der Organist der großen Orgel zu St. Marien, Herr Joh. Mich. Kosowski im 58sten Lebensjahre. Diese Anzeige widmen allen seinen Freunden und Bekannten Die Hinterbliebenen.

Danzig, den 18. Juli 1836.

Anzeigen.

Vom 14. bis 18. Juli sind folgende Briefe retour gekommen:
1) Beeling a Luschkowo. 2) Teichmann & Hagemann, 3) Gruner, 4) Meyer a Frankfurth a. O. 5) Glowaschewski a Carusbrensk. 6) Rothe a Graudenz. 7) Leiser a Straßburg. 8) Friedländer a Casimir. 9) Czarkowskiemu a Czarny-Ostrow. 10) Benckiser & Comp. a Frankfurth a. O. 11) Meister a Marienburg. 12) von Blanc a Alt-Brandenburg. 13) Primo a Stettin.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

Kirchliche Anzeige.

6. Dienstag, den 26. Juli gedenke ich unter Gottes Beistande meinen Confirmanden-Unterricht zu beginnen. Danzig, am 19. Juli 1836. Schnaase.

7. Am 21. d. M. Nachmittags 3 Uhr, werden wir „im Locale der Anstalt" die Lieferung von
250 Klafter ganz trockenem fichten Klobenholz,
250 — dito — 2füßigen Rund- und Balkenholz,
30 — dito büchen hochländischen Klobenholz,
30 Ruthen trockenem Torf,
ausbieten, welche dem Mindestfordernden überlassen werden soll; zu welchem Termine wir diejenigen, welche auf diese Lieferung reflektiren, hiemit einladen.

Danzig, den 11. Juli 1836.

Die Vorsteher des städtischen Lazareths.

Richter. Gertz. Focking. Drewcke.

8. Der Empfänger von 1 Kiste Zigarren, welche mit Capt. Johann Christoffers im Schiff „Unternehmung" von Bremen am 29. Juni c. hier angekommen und laut Connoissement an Ordre zu liefern ist, wird ersucht, sich Brodtbänkengasse № 710. zu melden beim Schiffs-Abrechner Theodor Pape.

9. Ersten Damm № 1115. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen und gleich zu beziehen; auch werden Lehrlinge zum Putzmachen angenommen.

10. Nothwendige Reisen veranlassen mich, mein bis jetzt geführtes Lotterie-Geschäft aufzugeben, und hat Herr J. G. Rohde die Güte gehabt die bei mir gespielten Loose mitzuübernehmen, weshalb ich meine resp. Herren Spieler bitte, die bereits zur 74sten Klassen-Lotterie von mir entnommenen Loose bei Herrn Rohde zu erneuern und das mir bis jetzt geschenkte Wohlwollen auf denselben auch für die Zukunft zu übertragen. L. Schmidt.

Danzig, den 19. Juli 1836.

11. Mit Bezugnahme auf vorstehende Annonce des Kaufmannes Herrn Ludwig Schmidt, ersuche ich die betreffenden Herren Lotterie-Spieler ganz ergebenst, die Loose zur 2ten Ziehung 74ster Königl. Preuß. Lotterie gefälligst, bis zum 1. k. M. in meinem Lotterie-Comtoir, Langenmarkt № 449. neben der Königl. Bank in Empfang zu nehmen, in so fern sie nicht wünschen sollten, dieselben von mir zugeschickt zu erhalten, was ich von denjenigen resp. Herren annehmen werde, die sich bis zum 1. August nicht deshalb bei mir einfinden. Rohde,

Danzig, den 19. Juli 1836. Lotterie-Untereinnehmer.

12. Heute Mittwoch den 20. Juli wird, wenn es die Witterung erlaubt, das 6te Abonnements-Konzert gegeben, wozu ergebenst einladet M. E. Karmann Ww.

13. Geübte Putzmacherinnen finden sofort Beschäftigung und Engagement bei

M. Löwenstein, Langgasse.

14. **Auf höchst geschmackvolle elegante Kronenleuchter,** wovon zwei zur Probe zur gefälligen Ansicht bei mir hängen, nehme ich Bestellungen zur promptesten Ausführung an. E. E. Zingler.

15. Donnerstag, den 21. Juli, bei ungünstigem Wetter den folgenden Tag, Konzert und Tanz in der Ressource Einigkeit. Anfang um 6 Uhr Abends.

Die Comité.

16. Es wünscht Jemand eine bedeckte Droschke oder andern leichten bedeckten Wagen auf 4 Wochen zu miethen oder auch zu kaufen. Sollte Jemand mit dergleichen Wagen versehen sein, wird gebeten solches bei Herrn Krause im Hotel de Thorn anzuzeigen.

17. **T. Schafft aus Gotha und Berlin, ist hier** angekommen mit einem Transport feinster und wohlschmeckender gothaischer **Cervelatwurst, Zungenwurst, Rothwurst und westphälischen Schinken,** sehr delicat zum roh essen; diese Waaren eignen sich sehr gut zur Aufbewahrung für den Sommer als auch für einen weitern Transport, die Preise sind auf das niedrigste gestellt, besonders bei Parthien.

Der Hauptzweck meines Hierseins ist, Geschäftsverbindungen für die Zukunft anzuknüpfen, worauf ich besonders die Herrn Wiederverkäufer aufmerksam mache.

Mein Aufenthalt hier ist auf einige Tage festgestellt, und das Verkaufslocal befindet sich am Langenmarkt, im Hotel de Leipzig, neben der Gaststube.

18. Donnerstag, den 21. Juli c. wird im Bräutigamschen Garten in

Schidlitz das Rosenfest gefeiert,

wobei für die beste musikalische Unterhaltung gesorgt werden wird. Bei dieser Gelegenheit werden alle Lauben mit Rosen und anderen schönen Blumen geschmückt sein und wird für die prompteste Bedienung Sorge getragen werden.

Entree 2½ Sgr., zwei Damen in Begleitung eines Herrn sind frei.

19. Ein weißer Spitzhund, der auf den Namen Ami hört, hat sich gestern Abend verlaufen. Wer Nachricht über diesen Hund Tagnetergasse № 1317. ertheilt, erhält 1 Rthl Belohnung.

Vermiethungen.

20. Ein Saal, 2 Stuben gegenüber, helle Küche, Boden, Kammern, Keller, Apartement, ist zur Michaeli-Zeit billig zu vermiethen Frauengasse № 839.

21. Das Haus Frauengasse № 898. ist zu vermiethen und Michaeli zu beziehen. Das Nähere bei Fr. Heyn, Hundegasse № 241.

22. Hundegasse № 241. ist eine neu decorirte Wohnung parterre von 3 Stuben, Küche, Keller und Kammern zu vermiethen und Michaeli zu beziehen.

23. Zapfengasse № 1645. sind 2 Logis mit allen Bequemlichkeiten an Einzelne oder Kinderlose sehr billig sogleich zu vermiethen.

24. Hundegasse № 270. ist ein sehr angenehmes Logis von 5 Zimmern nebst 2 heizbaren Kabinetten, Küche, Speisekammer, gewölbten Kellern, Hofplatz mit Brunnenwasser, Federvieh- und Pferdestall mit Futtergelaß, zu Michaeli rechter Ziehezeit zu vermiethen. Die Miethsbedingungen erfährt man in der obern Etage desselben Hauses in den Vormittagsstunden.

25. In dem neuen Hause am Holzmarkt auf den Brettern № 362. ist die Parterre-Gelegenheit zum 1. October zu vermiethen.

26. Im Hause Jopengasse № 730. sind 7 heizbare Zimmer nebst Küche, Keller und Stallung für 3 Pferde zu vermiethen und ist das Nähere hierüber daselbst in den Stunden von 12 bis 3 Uhr zu erfahren.

27. Drehergasse № 1346. sind 2 Stuben, Küche, Kammer und Holzgelaß zu Michaeli zu vermiethen.

28. [redacted] Karpfenseigen № 1686. ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, Keller, Küche, Boden und großem Hofplatz zur rechten Zeit zu vermiethen. Das Nähere am altstädtschen Graben № 435. dem Hausthor gegenüber.

29. Holzgasse № 11. sind 2 decorirte Stuben, eigene Küche, Keller und Boden zu vermiethen und Michaeli d. J. zu beziehen. Das Nähere hierüber in der Graumönchen-Kirchengasse № 74. beim Todtengräber Hartmann.

30. Zu Michaeli zu vermiethen. Nachricht Breitegasse № 1144.
4 Zimmer ꝛc. Hundegasse am Stadthofe, h. j. 30 Rthl.
Eine Untergelegenheit daselbst h. j. 18 Rthl.
Eine Untergelegenheit Breitegasse № 1227.
2 Stuben ꝛc. Breitegasse, h. j. 15 Rthl.

31. Im Nähm № 1807. ist eine Stube nebst Küche und Boden an eine ruhige Bewohnerin billig zu vermiethen.

32. Jopengasse № 735. sind zwei Stuben an Herren des Civil-Standes zu vermiethen und rechter Ziehzeit zu beziehen.

33. Holzmarkt № 90. sind 3 Stuben, 2 Kammern, Boden und Küche zu rechter Ziehzeit zu vermiethen.

34. Buttermarkt № 2091. ist eine Obergelegenheit von 3 Stuben, Küche, Boden und Kammer zu vermiethen.

Auctionen.

35. Donnerstag, den 21. Juli Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen in dem Hause in der Halle neben am Zeughause № 2033. folgende neue Mobilien an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Preuß. Courant verkauft werden:

An Mahagoni: 2 Secretaire, 1 Damenschreibe-Secretair, 2 Kommoden, 1 Eckspind, 2 Pfeilertische, 2 Spiegel, 3 Spiegeltoiletten; von Birken-Holz: 2 runde Sophatische, 2 Kommoden, 2 Pfeifengestelle, 2 ovale Pfeilertische, 3 Spiegel, 1 Tabacks- und 1 Nähkästchen; von Fichten-Holz: 3 gestrichene Kleiderspinde, 1 Kommode, 1 Bettgestell, 1 Bankenrahm.

36. Montag, den 25. Juli d. J., auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen Auction im Locale Jopengasse № 745. mit mah., pol. und gestr. Mobilien, versch. Kleidern, Wäsche und Betten, kupf., eis. und irdenen Küchengeräthen, geschliff. und ord. Gläsern, fayanc. Schüsseln und Teller, ferner:

Offizier-Militair-Effecten, als: 1 ganz neue Uniform des 5ten Landwehr-Regiments, 1 dito schon gebrauchte, 1 neue Escarpe nebst Schnalle, 1 neuer Czako nebst silbernem National-Militair-Abzeichen, Kordon, Schuppenketten und Ueberzug, 1 Paar neue Capitains-Epaulette; 1 gold. Uhr mit Kette, 1 dito Halskette, 2 dito Ringe mit Steinen, 1 Paar dito Ohrringe mit dito, 1 silb. Vorlege-, 2 dito Ragout-, 11 dito Eß- und 12 dito Theelöffel, 1 kupf Tortenpfanne, 4 Glocken von Zinn, imgleichen

1 Naturalien-Kabinet, bestehend aus verschiedenen seltenen Sachen, eine Parthie neues engl. Fayance, Leinwand und Drillig in verschiedenen Sorten.

37. Donnerstag, den 28. Juli d. J. Mittags 12 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen vor dem Artushofe öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung in Preuß. Courant zugeschlagen werden:

Mehrere Pferde, 2- und 4sitzige Kutschen, Wienerwagen, Spazier- und Arbeitswagen, Schleifen und Schlitten, Blank- und Arbeitsgeschirre und verschiedene Stallgeräthe.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

38. Zwei Hechsel-Maschienen und vier compl. Schrotmühlen, aufs Beste gearbeitet, so wie alle Sorten email. Kochgeschirre und eiserne geaichte, gestempelte Gewichte, erhielt so eben und empfiehlt zu den billigsten Preisen die Eisen- und Stahl-Waaren-Handlung des Johann Basilewski, am Glockenthor № 1919.

39. Meinen geehrten Abnehmern mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mich veranlaßt finde, die von mir geführten Marien-Wasch-Blaue und Lübecker Florstärke, nur in 1/1, 1/2 und 1/4 Pfunden, und in Tüten, die mit meinem Pettschafte versiegelt sind, zu verkaufen. Die Preise sind nach wie vor:

Marien-Wasch-Blaue hellste Qualität das Pfund a 10 Sgr.,
dito dunkelere — • — a 8 —
feinste Lübecker Flor-Stärke • — a 5 Sgr.

Johann Jacob Störmer, Hausthor № 1874.

40. Eine neue Sendung englischen Steinkohlen-Theer verkaufen wir in unserer Speicherhandlung „der Cardinal" zu billigern Preisen. J. Klawitter & Co.

41. Eine Buchsbaum-Flöte mit neun Klappen und H-Fuß, nebst einer Auswahl der beliebtesten Opern in Quartett ist zu verkaufen Wollwebergasse № 554.

42. Bestellungen auf Büchen-Klobenholz pro Klafter 6 Rthr frei vor des Käufers Thür werden angenommen Hunde- u. Matzkauschengassen-Ecke № 416. u. 17.

43. Schönes Kuh- und Pferde-Heu ist in Köpfen oder in Fuhren zu verkaufen. Näheres Langefuhr № 103.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

44. Das dem Apotheker Friedrich August Kleinfeld zugehörige, in der Vorstadt Neugarten unter der Servis-№ 506. und № 68. des Hypothekenbuchs ge-

gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 7333 Rthl., eingerichtet zu einer Medicinal-Apotheke und die Apotheker-Gerechtigkeit № 6. des Hypothekenbuchs nebst Utensilien und Vorräthen, abgeschätzt auf 7269 Rthl., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 20. September 1836

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

45. Das den Müller Gottfried Arnholdschen Eheleuten zugehörige, in der Dorfschaft Mönchengrebin unter № 16. D. des Hypothekenbuchs gelegene aftererbpachtliche Grundstück, abgeschätzt auf 388 Rthl., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 20. August 1836 Vormittags 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königlich Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Am Sonntage den 10. Juli sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Steuer-Aufseher Herr Johann Heinrich Ludwig Wilke aus Lütz mit Igfr. Susanna Mathilde Eggert.

Königl. Kapelle. Der Schuhmachergeselle Adolph Eduard Gramatzki mit Igfr. Caroline Elisabeth Rehbein.

Der Junggeselle Michael Kowalski, Kleidermacher, mit Igfr. Anna Elisabeth Neumann.

Der Fuhrmann Carl Ludwig Abt mit Igfr. Friederika Amalia Kolinski.

Der Arbeitsmann Johann Michael Kaminski, Wittwer, mit Anna Dorothea Plischke.

Der Arbeitsmann Joseph August Binkowski, Wittwer, mit Frau Maria Dorothea Theuerkauff.

St. Johann. Herr Joh. Friedrich Bestvater, Bürger und Bernsteindreher, mit Igfr. Laura Juliane Petermann.

Herr Johann Carl Adolph Schmidt, Bürger und Schneidermeister, mit Igfr. Hanne Renate Büchner.

Carl Julius Krause, Bürger und Kleidermacher, mit Igfr. Caroline Wilhelm. Lemcke.

St. Catharinen. Der Bürger und Böttcher zu Schidlitz Johann Carl August Jänke mit Igfr. Louise Henriette Johannides.

St. Trinitatis. Der Arbeitsmann Joseph August Binkowski, Wittwer, mit Frau Maria Dorothea verw. Arbeitsmann Theuerkauff.

St. Bartholomäi. Der Böttchermeister Herr Daniel Christoph Köring, Wittwer, mit Frau Juliane Renata Göhrke.

St. Barbara. Der Arbeitsmann Johann Wilhelm Kaminski, Wittwer, mit Anna Dorothea Plischke.

Der Unteroffizier in der Garnison-Compagnie Eduard Fuchs, Wittwer, mit Igfr. Friederike Wilhelmine Lemke.

St. Elisabeth. Herr Johann Carl August Jänke, Bürger u. Böttcher in Schidlitz, mit Igfr. Louise Henriette Johannides, aus Schidlitz.

St. Brigitta. Der Arbeitsmann Johann Jacob Frese mit der Wittwe Anna Maria Werner geb. Dreyer.

Karmeliter-Kirche. Der Junggeselle Martin Sommer mit Jgfr. Anna Lakaviewicz.
Der Unteroffizier Georg Link mit Jgfr. Barbara Bielang.
Der Unteroffizier Peter Krußewski mit Jgfr. Wilhelmine Reiha.
Der Unteroffizier Johann Hahn mit Jgfr. Henriette Olczynowska.
Der Bürger u. Seilermeister Johann Joseph Lemke mit Jgfr. Henriette Eleonore Zaffran.

Heil. Leichnam. Der Unteroffizier Peter Krußewski m. Jgfr. Wilhelmine Reiha.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen
vom 4. bis 12. Juli 1836.

Es wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 29 geboren, 13 Paar copulirt und 19 Personen begraben.

Wechsel- und Geld-Cours.
Danzig, den 19. Juli 1836.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . . .	—	$203\frac{1}{8}$
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	$45\frac{1}{8}$	45
Amsterdam Sicht . . .	—	—
— 70 Tage . .	—	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	$98\frac{3}{4}$	$98\frac{3}{4}$
Paris, 3 Monat . .	—	80
Warschau, 8 Tage . .	98	—
— 2 Monat .	97	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or	—	—
Augustd'or	$169\frac{1}{2}$	—
Ducaten, neue . . .	$96\frac{1}{2}$	—
dito alte	$96\frac{1}{2}$	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	100